

Jahresergebnisse 2011

Neues Profitabilitätsniveau mit 10 % EBIT-Marge

- Grundlegende Verbesserungen führen 2011 zu hoher Profitabilität:
 - EBITDA steigt signifikant auf CHF 605 Mio. (2010: CHF 278 Mio.)
 - EBIT erhöht sich auf CHF 419 Mio. (2010: CHF 51 Mio.) und erreicht EBIT-Marge mit Oerlikon-Rekordwert von 10 % (2010: 1 %)
 - Konzerngewinn erreicht CHF 224 Mio. (2010: CHF 5 Mio.)
 - Verbesserte Bonität mit reduzierter Nettoverschuldung von CHF 86 Mio. (2010: CHF 274 Mio.)
- Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von bis zu 40 % des Reingewinns. Der Generalversammlung im April 2012 wird für 2011 eine Ausschüttung von CHF 0.20 pro Aktie vorgeschlagen.
- Ausblick 2012: Erhöhung des Profitabilitätsniveaus mit EBIT-Marge von rund 11 % bei leichter Abschwächung von Bestellungseingang und Umsatz.

Konzernübersicht

Kennzahlen Oerlikon Konzern per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	4 043	4 520	-477	-11
Bestellungsbestand	1 481	1 702	-221	-13
Umsatz (mit Dritten)	4 182	3 601	581	16
EBITDA	605	278	327	>100
EBIT	419	51	368	>100
Konzerngewinn	224	5	219	>100
Operativer Geldfluss*	541	354	187	53
Mitarbeitende	17 227	16 657	570	3
Personalaufwand	984	1 015	-31	-3

*Vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens

Pfäffikon SZ, 5. März 2012. Der Oerlikon Konzern hat seine Leistung im Jahr 2011 weiter erheblich verbessert. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz um 16 % auf CHF 4,2 Mrd. steigern und die Profitabilität auf eine Rekord-EBIT-Marge von 10 % erhöhen. Diese Zahlen sind das Ergebnis eines tiefgreifenden Veränderungsprozesses, den das Unternehmen durchlaufen hat und der zu einer rekordhohen Profitabilität in den Segmenten Textile, Coating und Vacuum führte. Im gesamten Konzern sind Massnahmen zur Verbesserung der Operational Excellence, Stärkung der Innovationsfähigkeit und weiteren Erschliessung von Wachstumsmärkten umgesetzt worden. Diese Massnahmen haben zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Leistung im

gesamten Konzern geführt. Damit ist Oerlikon sehr gut für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum aufgestellt.

Dr. Michael Buscher, CEO des Oerlikon Konzerns, sagte: „Diese Ergebnisse belegen den Erfolg unseres operativen und strategischen Transformationsprozesses. Die bisherigen Massnahmen zur Verbesserung unserer Leistung und zur Entwicklung von Schlüsselmärkten stellen einen Zwischenschritt dar, um Best-in-Class-Positionen in unseren Geschäftsfeldern einzunehmen und nachhaltig profitabel zu wachsen – ein mehrjähriger Plan, für den 2011 einen wichtigen Meilenstein markiert. Der bekannt gegebene Verkauf unseres Solarsegments unterstützt dieses Vorgehen.“

Auch wenn die wirtschaftlichen Unsicherheiten Herausforderungen für Oerlikon mit sich bringen, ist das Unternehmen zuversichtlich, 2012 an die starke Leistung des Jahres 2011 anknüpfen zu können. Jürg Fedier, CFO des Oerlikon Konzerns, fügt hinzu: „Wir haben unsere Finanzposition weiter gestärkt. Die deutliche Verringerung unserer Nettoverschuldung sowie ein anhaltend hoher operativer Geldfluss führten 2011 zu einer weiteren Verbesserung unserer Bonität. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat eine Dividendenpolitik verabschiedet, die eine Ausschüttung von bis zu 40 % des Reingewinns vorsieht. Wir werden der Generalversammlung im April 2012 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von CHF 0.20 pro Aktie aus der Reserve aus Kapitaleinlagen auszuschütten.“

Konzernübersicht

Starkes Umsatzwachstum und solider Bestellungseingang

Der Umsatz im Jahr 2011 erhöhte sich um 16 % auf CHF 4,2 Mrd. gegenüber CHF 3,6 Mrd. im Vorjahr. Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre der Umsatz um 30 % auf CHF 4,7 Mrd. gestiegen. Fast alle Segmente steigerten ihren Umsatz, wobei sich das grösste Segment, Oerlikon Textile, mit einem Anstieg um 23 % auf CHF 2,0 Mrd. an die Spitze setzte. Wie prognostiziert ging der Bestellungseingang im Jahr 2011 um 11 % auf CHF 4,0 Mrd. zurück. Nachholeffekte nach den Krisenjahren 2008/2009 hatten im Vorjahr zu einem aussergewöhnlich hohen Bestellungseingang von CHF 4,5 Mrd. geführt. Aus dem gleichen Grund sank der Bestellsbestand im Jahr

Seite 3/12

2011 um 13 % auf CHF 1,5 Mrd. (2010: CHF 1,7 Mrd.). Das Verhältnis von Bestellungen zu Umsatz (Book-to-Bill-Ratio) betrug 0,97 (2010: 1,26), was auf eine nahezu stabile Umsatzentwicklung hindeutet. Bereinigt um Währungseffekte lägen Bestellungseingang und -bestand auf Vorjahresniveau.

Expansion in Schwellenländern

Geographisch hat der Konzern seinen Fokus auf Asien gestärkt, um die bedeutenden Wachstumschancen in der Region noch besser zu erschliessen. China entwickelte sich zum grössten Markt für Oerlikon weltweit und hat einen Anteil von 40 % am Umsatz des Segments Textile. Angetrieben von China stieg der Anteil des Asien-Geschäfts am Konzernumsatz im Jahr 2011 auf 49 %. Der Umsatzanteil der nordamerikanischen und europäischen Aktivitäten lag kaum verändert bei 15 % respektive 28 %, der Anteil der sonstigen Regionen bei 8 %.

Im Jahr 2011 eröffnete Oerlikon Coating ein weiteres Beschichtungszentrum in Indien sowie zwei zusätzliche in China und betreibt nun insgesamt neun Zentren in China. In allen Oerlikon Segmenten bleibt Asien im Fokus, weshalb weitere Expansionen geplant sind. Das Segment Textile kündigte die Verlagerung seines Hauptsitzes nach Schanghai an. Oerlikon Vacuum nahm die Erweiterung seines Werks in Tianjin in Betrieb, wodurch die Kapazität vor Ort um 30 % gesteigert wurde. Oerlikon Drive Systems hat die Produktion in seinem neuen Werk in Suzhou in ersten Bereichen aufgenommen.

Technologieführerschaft als Basis führender Branchenpositionen

Innovation bildet den Kern der Unternehmensphilosophie von Oerlikon. Mit innovativen Produkten differenziert sich das Unternehmen im Wettbewerb. Dementsprechend sind die Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) ein wichtiger Erfolgsfaktor und lagen im Jahr 2011 bei CHF 213 Mio. oder 5 % des Umsatzes (2010: CHF 239 Mio.). Das Unternehmen hat 2011 mehrere wegweisende Innovationen auf den Markt gebracht, darunter sieben komplett neu entwickelte Textilmaschinen, neue Getriebesysteme für Lamborghini, Aston Martin und McLaren, die auf dem Genfer Autosalon vorgestellt wurden, eine neue Serie elektrischer Torque-Hub-Antriebe im Bereich schwerer Nutzfahrzeuge (Off-Highway), die MAGiNTEGRA Vakuumpumpe, eine zweite Generation der

Seite 4/12

ThinFab™ Solarmodul-Produktionslinie, die bahnbrechende Beschichtungstechnologie Scalable Pulsed Power Plasma (S3p™) sowie HEXAGON, ein neues Beschichtungssystem für das Advanced Packaging in der Halbleiterindustrie.

Operational Excellence als Treiber der Profitabilität

Im Jahr 2011 hat sich die Profitabilität im gesamten Oerlikon Konzern deutlich verbessert. Der EBITDA stieg von CHF 278 Mio. im Jahr 2010 auf CHF 605 Mio., was einer Marge von 14 % entspricht; der EBIT erreichte CHF 419 Mio., eine Marge von 10 %. Der starke Schweizer Franken hatte kaum einen Einfluss auf die Margen, da etwa nur 10 % der Kostenbasis von Oerlikon in Schweizer Franken anfallen (inklusive Oerlikon Solar). Die Segmente Textile, Vacuum und Coating erzielten im Jahr 2011 rekordhohe Margen, aber auch die Segmente Solar, Drive Systems und Advanced Technologies konnten ihre Margen erhöhen. In der verbesserten Profitabilität spiegeln sich die Initiativen des Unternehmens zur Verbesserung der Operational Excellence in allen Segmenten wider. Systematische, grundlegende Prozessveränderungen haben zu Effizienzverbesserungen und höheren Umsätzen pro Mitarbeiter geführt. Alle Segmente haben ihre Prozesse im Jahr 2011 deutlich optimiert und werden auch in Zukunft noch effizienter werden.

Robuste finanzielle Basis für künftiges Wachstum

Der Konzern stärkte seine Bilanz weiter und festigte die solide finanzielle Basis für die Zukunft. Die starke operative Leistung im Jahr 2011 führte ausserdem zu einem deutlichen Anstieg des Geldflusses. Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens verbesserte sich 2011 auf CHF 541 Mio. gegenüber CHF 354 Mio. 2010. Der Konzern hielt das Nettoumlaufvermögen mit CHF 754 Mio. im Vergleich zu CHF 726 Mio. Ende 2010 stabil. Die Investitionen betrugen CHF 167 Mio., 11 % mehr als im Jahr 2010. Das Verhältnis von Investitionen zu Abschreibungen erhöhte sich auf 0,95 und lag damit leicht unter dem mittelfristigen Zielwert von 1,0 bis 1,2.

Das Nettofinanzergebnis betrug CHF –104 Mio. im Jahr 2011 (2010: CHF –58 Mio.). Der Konzern untersucht derzeit unterschiedliche Optionen zur Refinanzierung, um seine Finanzierungskosten weiter zu senken und die Finanzierungsinstrumente zu diversifizieren. Aufgrund des höheren Gewinns belief sich der Steueraufwand auf

Seite 5/12

CHF 91 Mio. (2010: Steuerertrag CHF 12 Mio.), was zu einer Steuerquote von 29 % führte. Der Konzerngewinn stieg von CHF 5 Mio. im Jahr 2010 auf CHF 224 Mio. im Jahr 2011. Die dadurch bedingte Erhöhung der Eigenkapitalquote von 32 % auf 35 % belegt die Bilanzstärke des Konzerns. Auch konnte Oerlikon seine Bonität weiter verbessern: Die Nettoverschuldung wurde von CHF 274 Mio. im Jahr 2010 auf CHF 86 Mio. im Jahr 2011 reduziert, was einen Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/Eigenkapital) von 5 % (2010: 19 %) und einen Fremdfinanzierungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) von 0,14 (2010: 0,99) repräsentiert.

Ausblick 2012

Das globale, wirtschaftliche Umfeld ist unverändert schwer einzuschätzen. Oerlikon bleibt fokussiert auf die weitere Verbesserung der Operational Excellence, um seine operative Leistungsfähigkeit zu verstärken. Oerlikon hat Prozesse und Instrumente eingeführt, welche die eigenen Prognosen verbessern und die Break-Even-Sales im gesamten Unternehmen optimieren, um so die Margen zu erhöhen. Während in einigen Ländern mit stabilem oder rückläufigem Wirtschaftswachstum zu rechnen ist, sollte der hohe Umsatzanteil des asiatischen und insbesondere chinesischen und indischen Geschäfts helfen, Rückgänge in anderen Bereichen zu kompensieren.

Basierend auf stabilen Wechselkursen sowie dem Abschluss der Solar-Transaktion erwartet Oerlikon für das Jahr 2012 einen leichten Rückgang des Bestellungseingangs und Umsatzes um bis zu 5 % („like-for-like“) und die Steigerung des Profitabilitätsniveaus auf eine EBIT-Marge um 11 %.

Segmentübersicht

Kennzahlen Oerlikon Textile per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	1 977	2 509	-532	-21
Bestellungsbestand	1 053	1 197	-144	-12
Umsatz (mit Dritten)	2 037	1 653	384	23
EBIT	183	21	162	>100

Oerlikon Textile: Der weltweit führende Hersteller von Textilmaschinen berichtete im Jahr 2011 einen rekordhohen EBIT von CHF 183 Mio., was einer Marge von 9 % entspricht. Wie erwartet, lag der Bestellungseingang tiefer, bei CHF 1 977 Mio. und damit unter dem Rekordwert des Jahres 2010 von CHF 2 509 Mio. Hauptgrund dafür war die schwächere Nachfrage nach Naturfasern im zweiten Halbjahr, die teilweise auf den höheren Baumwollpreis zurückzuführen war. In der zweiten Jahreshälfte stabilisierte sich die Nachfrage auf einem niedrigeren Niveau. Das Chemiefasergeschäft hingegen entwickelte sich gut, auch stimuliert von gezielten Massnahmen der chinesischen Regierung zur Förderung von Chemiefasern an Stelle von Naturfasern. Ebenfalls aufgrund der geringeren Nachfrage nach Naturfasern sank der Bestellungsbestand des Segments von CHF 1 197 Mio. im Jahr 2010 auf CHF 1 053 Mio. Der Bestellungsbestand des Segments reicht jetzt bis 2014. Das starke Auftragsbuch sorgte für einen kräftigen Anstieg des Umsatzes um 23 % auf CHF 2 037 Mio.

Regional betrachtet waren China und Indien die wichtigsten Wachstumstreiber. Das Geschäft in Europa, der Türkei, Südamerika und den USA entwickelte sich leicht positiv. In den Märkten des Mittleren Ostens blieb der Umsatz weitgehend stabil. Der Fokus des Segments liegt weiter auf Asien, der nach wie vor als wichtigster Markt von Oerlikon Textile gilt. Auf operativer Ebene hat das Segment seine Strukturen vereinfacht und seine fünf Geschäftseinheiten zu drei Einheiten zusammengefasst:

- Manmade Fibers bestehend aus Oerlikon Barmag und Neumag,
- Natural Fibers bestehend aus Oerlikon Schlafhorst und Saurer,
- Textile Components ist unverändert geblieben.

Für das Jahr 2012 rechnet das Segment mit einer weiteren Steigerung der operativen Leistung und mit einer leichten Verbesserung der Profitabilität. Umsatz und Bestellungseingang hingegen werden sich voraussichtlich leicht rückläufig

Seite 7/12

entwickeln. Oerlikon Textile rechnet mit einem anhaltenden Wachstum für Chemiefasern, einem ungefähr konstanten Jahr für Textile Components und einem Rückgang des Umsatzes mit Naturfasern.

Kennzahlen Oerlikon Drive Systems per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	892	792	100	13
Bestellungsbestand	213	137	76	55
Umsatz (mit Dritten)	821	733	88	12
EBIT	49	-27	76	n/a

Oerlikon Drive Systems: Das Segment konnte seine Profitabilität im Jahr 2011 deutlich verbessern. Der EBIT erreichte CHF 49 Mio., was einer Marge von 6 % entspricht. Eine wesentliche Ursache hierfür war die verbesserte Effizienz durch die Umsetzung von Operational-Excellence-Programmen. Der Bestellungseingang stieg um 13 % an auf CHF 892 Mio. (2010: CHF 792 Mio.), der Bestellungsbestand erhöhte sich um 55 % auf CHF 213 Mio. (2010: CHF 137 Mio.). Haupttreiber dieses Wachstums war die weltweit hohe Nachfrage nach schwerem Agrargerät und Anlagen für die Energieerzeugung. Positive Wachstumsimpulse gingen ebenfalls von den Bereichen Baumaschinen und Fördertechnik aus, und die Nachfrage nach innovativen Getriebesystemen für Sportwagen blieb weiter stark. Der Umsatz wuchs insgesamt um 12 % auf CHF 821 Mio. gegenüber CHF 733 Mio. im Jahr 2010. Regional betrachtet bleibt Asien – angeführt von China und Indien – der wichtigste Wachstumsmarkt des Segments in Zukunft mit einem 9 % höheren Umsatz und einem Anteil am Segmentumsatz von 11 % in 2011. Ebenfalls positiv entwickelte sich das Geschäft in Nordamerika und Europa, wo der Agrarmarkt leicht nach oben zeigte. Oerlikon Drive Systems hat die Produktion in seinem neuen Werk in Suzhou in ersten Bereichen aufgenommen. 2012 rechnet das Segment mit leicht steigenden Umsätzen durch eine stabile Nachfrage in seinen Märkten sowie einer weiteren Erhöhung der Profitabilität durch kontinuierlich verbesserte Operational Excellence.

Kennzahlen Oerlikon Vacuum per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	400	438	-38	-9
Bestellungsbestand	77	84	-7	-8
Umsatz (mit Dritten)	409	410	-1	0
EBIT	59	30	29	97

Oerlikon Vacuum: Das Segment verzeichnete im Jahr 2011 einen rekordhohen EBIT von CHF 59 Mio., was einer Marge von 14 % entspricht. Ausschlaggebend war der Fokus auf Profitabilität durch Operational Excellence. Der Bestellungseingang normalisierte sich mit einem Rückgang um 9 % auf CHF 400 Mio., nachdem sich die Kundenbestellungen nach den Jahren der Krise 2008/2009 erholt und im Jahr 2010 für einen aussergewöhnlichen Anstieg des Bestellungseingangs auf CHF 438 Mio. gesorgt hatten. Mit CHF 77 Mio. (2010: CHF 84 Mio.) war der Bestellungsbestand ebenfalls leicht rückläufig. Der Umsatz blieb mit CHF 409 Mio. stabil (2010: CHF 410 Mio.). Dem starken Wachstum in den Bereichen „Solutions Consulting“ und „Engineering Services“ stand eine gewisse Umsatzschwäche in der Solarindustrie gegenüber. Im Einklang mit der Gesamtstrategie von Oerlikon liegt der Fokus des Vacuum Segments auf Asien. Das Segment hat seine Produktionskapazität in China um 30 % ausgebaut, um das Wachstumspotenzial dieser Region besser ausschöpfen und Marktanteile hinzugewinnen zu können. Ausserdem profitierte das Segment von fortgesetzten Investitionen in die eigene Innovationskraft und lancierte neue Produkte wie die MAGiNTEGRA Vakuumpumpe, was die Positionierung des Unternehmens als Technologieführer im Bereich der Hochleistungs-Vakuumsysteme stärkte. Oerlikon Vacuum rechnet mit einer weiteren Verbesserung der Marge und stabilen Umsätzen in einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld.

Kennzahlen Oerlikon Solar per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	202	230	-28	-12
Bestellungsbestand	130	255	-125	-49
Umsatz (mit Dritten)	323	254	69	27
EBIT	-10	-59	49	n/a

Oerlikon Solar: Oerlikon Solar sah sich mit extrem herausfordernden Marktbedingungen wie Produktionsüberkapazitäten, signifikanten Preisminderungen und einem generellen Abschwung der gesamten Solarindustrie konfrontiert. Aufgrund der fehlenden Kundeninvestitionen in Solarmodul-Produktionslinien verzeichnete das Segment für 2011 einen Verlust. Obwohl Oerlikon Solar im ersten Halbjahr 2011 den ersten Auftrag aus Asien für eine komplette 120-Megawatt ThinFab™-Produktionslinie erhielt, sank der Bestellungseingang 2011 um 12 % auf CHF 202 Mio. (2010: CHF 230 Mio.), der Bestellungsbestand ging auf CHF 130 Mio. zurück. Der Umsatz stieg um 27 % auf CHF 323 Mio. (2010: CHF 254 Mio.), da bestehende Aufträge abgearbeitet wurden. Das Segment konzentriert sich weiter auf Kostensenkungen und strukturelle Verbesserungen, um die Operational Excellence zu verbessern. Ausserdem führte das Segment weitere Innovationen am Markt ein. Die zweite Generation der ThinFab™-Produktionslinie wurde Ende 2011 lanciert. Sie senkt die Investitionskosten (CAPEX) auf lediglich USD 1/Wp und die Kosten der Modulproduktion auf nur USD 0,5/Wp – aktuell sind das die niedrigsten Produktionskosten in der Solarindustrie.

Am 2. März 2012 gab der Oerlikon Konzern bekannt, das Solarsegment an Tokyo Electron Limited, Japan, zu veräussern. Diese Transaktion ist vorbehaltlich der Zustimmung von Kartellbehörden und wird voraussichtlich in einigen Monaten abgeschlossen.

Kennzahlen Oerlikon Coating per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	(%)
Bestellungseingang	484	422	62	15
Bestellungsbestand	n/a	n/a	n/a	n/a
Umsatz (mit Dritten)	484	422	62	15
EBIT	97	52	45	87

Oerlikon Coating: Das Segment erzielte im Jahr 2011 eine herausragende Leistung. Der EBIT erreichte CHF 97 Mio., was einer Marge von 20 % entspricht. Der Umsatz des profitabelsten Segments des Oerlikon Konzerns wuchs um 15 % auf CHF 484 Mio., gestützt durch die Erholung in der Automobilindustrie, vor allem in Europa. Ausserdem expandierte das Segment massgeblich in Asien, wo zwei neue Beschichtungszentren in China und eines in Indien eröffnet wurden. Durch nachhaltige FuE-Investitionen stärkte das Segment seine Positionierung als Technologieführer in seiner Branche. Ein Meilenstein im Jahr 2011 war die Markteinführung der bahnbrechenden Technologie Scalable Pulsed Power Plasma (S3p™), und des Beschichtungssystems INGENIA, das Kunden robustere Prozesse, verbesserte Qualität, höhere Präzision und erweiterte Produktivitätsstandards bietet. Aktuell betreibt das Segment weltweit 87 Beschichtungszentren. Im Jahr 2012 will das Segment weiter expandieren, und zwar sowohl mit neuen Zentren als auch mit der verstärkten Einführung neuer Technologien in den vorhandenen Zentren. Der Ausblick für Oerlikon Coating ist positiv mit weiterem Wachstum bei stabilen Margen.

Kennzahlen Oerlikon Advanced Technologies per 31. Dezember 2011 (in CHF Mio.)

	2011	2010	Delta	%
Bestellungseingang	88	129	-41	-32
Bestellungsbestand	8	29	-21	-72
Umsatz (mit Dritten)	108	129	-21	-16
EBIT	11	10	1	10

Advanced Technologies: Trotz 16 % niedrigerer Umsätze von CHF 108 Mio. hat das Segment seine Profitabilität 2011 erneut erhöht und einen EBIT von CHF 11 Mio. bei einer Marge von 10 % erzielt. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung waren die deutlichen Verbesserungen auf operativer Ebene. Sowohl der Bestellungseingang als auch der Bestellungsbestand blieben hinter den jeweiligen Vorjahreswerten zurück, da die Nachfrage nach Anlagen für die Fertigung von Blu-Ray-Discs und kristallinen Solarsystemen das Jahr über schwach blieb. Das Segment hatte 2011 mit einem sehr schwierigen Marktumfeld zu kämpfen: Die Solarindustrie litt das gesamte Jahr unter Überkapazitäten, und in der Halbleiterindustrie gab die Nachfrage im zweiten Halbjahr nach. Allerdings gibt es deutliches Interesse an einigen neuen Advanced-Technologies-Lösungen für die Halbleiterindustrie, die derzeit bei Kunden qualifiziert werden und erhebliches Potenzial bieten. 2012 wird im Markt für Solartechnologie zwar mit einer fortdauernden Schwächephase gerechnet – im Halbleitermarkt sieht das Segment jedoch ein gewisses Wachstumspotenzial, vor allem in den Bereichen Advanced Packaging, Leistungshalbleiter und Festkörperbeleuchtung (Solid State Lighting). In diesem Marktumfeld rechnet das Segment mit einem leichten Umsatzwachstum bei anhaltendem Margendruck.

Seite 12/12

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuum- und Solarsysteme, Dünnfilm-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit über 17 000 Mitarbeitern an mehr als 150 Standorten in 38 Ländern und einem Umsatz von CHF 4,2 Mrd. im Jahr 2011 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2011 CHF 213 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 200 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Zusätzliche Informationen:

Oerlikon wird seine Ergebnisse an der heutigen Pressekonferenz (Beginn 9.00 Uhr MEZ) sowie an der Analystenkonferenz (Beginn 13:00 Uhr MEZ) vorstellen. Die Presse- und Analystenkonferenz findet an der Schweizer Börse (Convention Point) statt und kann per Webcast über das Internet verfolgt werden (www.oerlikon.com).

Die Medienmitteilung mit umfangreichen Tabellen finden Sie unter: www.oerlikon.com/medienmitteilungen

Den Geschäftsbericht 2011 finden Sie unter: www.oerlikon.com/ir/gb2012

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Media Relations
Burkhard Böndel
Phone +41 58 360 96 02
Fax +41 58 360 91 93
pr@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Investor Relations
Andreas Schwarzwälder
Phone +41 58 360 96 22
Fax +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com